



CHRISTOPH WÖHRLE
Stuttgart

Voralarm!

Vom 21. bis 23. Mai 2012 findet in Köln die 60. Jahresfachtagung der Vereinigung zur Förderung des deutschen Brandschutzes e. V. (vfdb) statt. Diesmal könnten die Themen Schutzzieldefinition und Erreichungsgrad einen breiten Raum einnehmen.

Sind die (Berufs-)Feuerwehren zu langsam? Werden die vorgegebenen Erreichungsgrade eingehalten? Für Diskussionsstoff könnte dabei die geplante Einführung einer gestuften Alarmierung mit Voralarm für die Feuer- und Rettungswachen der Feuerwehr Köln sein. Ziel ist es dabei, den Erreichungsgrad der definierten Schutzziele zu erhöhen. Die Testphase für die gestufte Alarmierung hat bereits am 1. April 2012 begonnen. Nach ersten Angaben soll mit dem Voralarm ein Zeitvorteil von bis zu 90 Sekunden durch eine verkürzte Disposition- und Ausrückezeit möglich sein – der Vorteil: Die Feuerwehren hätten eineinhalb Minuten mehr Zeit, den Einsatzort zu erreichen.

Gemessen an der Definition der Hilfsfrist der AGBF galt bei der Feuerwehr Köln bisher eine Bemessungsgrundlage von acht Minuten Fahrzeit. Durch die Einführung des Voralarms sollen bis zum Eintreffen der ersten zehn Funktionen an der Einsatzstelle künftig insgesamt 9,5 Minuten zur Verfügung stehen. Weitere Informationen zum Thema »gestufte Alarmierung und Voralarm« finden Sie im Beitrag »Aktuelles von der Kölner Feuerwehr« ab Seite 250.

Die vfdb-Jahresfachtagung wird aber auch ausreichend Gelegenheit bieten, um weitere aktuelle Themen in den Plenar- und Fachsitzungen vorzustellen und zu diskutieren. So werden unter anderem Fachsitzungen zu den Themen Baulicher Brandschutz, ABC-Katastrophenschutzkonzepte, Umsetzung schutzzielorientierter Bauschriften, Forschung für den Bevölkerungsschutz und Brandursachen stattfinden. Auch Einsätze im städtischen Schienennahverkehr und in unterirdischen Verkehrsanlagen sind Themen. Dass Brandeinsätze auf der Schiene und in Tunnel nicht mit Wohnhausbränden vergleichbar sind, zeigt ein ebenso interessanter wie spektakulärer Einsatz, der sich am 9. Juni 2011 im Simplon-Eisenbahntunnel in der Schweiz ereignet hat. Wir haben den Einsatzverlauf im »Pressespiegel International« auf Seite 305 in diesem Heft zusammengefasst.

Im Kontext der vfdb-Jahresfachtagung 2012 in Köln stellen wir im bereits genannten Beitrag natürlich auch die Feuerwehr Köln als viertgrößte Feuerwehr Deutschlands und weitere interessante Themen, die sie derzeit bewegen, näher vor. Dazu gehört unter anderem auch die nach mehr als drei Jahren noch immer aktive Einsatzstelle nach dem Einsturz des Kölner Stadtarchivs am 3. März 2009.